Protokoll Nr. 12/ 2014 über die Sitzung Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 1. Dezember 2014 um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

---

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Beigeordnete Ursula Glaser *(ab TOP 4.3.1.2.2)*
Ausschussmitglied Uwe Heinemann *(ab TOP 4.3.1.2.2)*
Beigeordneter Stephan Hellwig
Stellv. Ausschussmitglied Helmut Möhle *(für Herrn Langen)*
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring *(ab TOP 4.6 – HSK Nr. 8)*
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe Grüne/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi:

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis *(ab TOP 4.3.1.2.2)*

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Oliver Leinert

von den Eigenbetrieben:

Betriebsleiter Reinhold Keil – Reinhard-Nieter-Krankenhaus (RNK)

von der Verwaltung:

Jens Müll - Referatsleiter 4
Marion Fiedelak - Referatsleiterin 5
Carsten Feist - Referatsleiter 6
Arnold Preuß - Fachbereichsleitung 13
Eugen Folkers - Fachbereich 13
Heike Hansemann – Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt
Jörg Valnion - Fachbereichsleitung 20
Jörg Engesser - Fachbereich 20
Sabrina Fürst - Fachbereich 20
Natalie Schutta, Stadtinspektoranwärterin – Fachbereich 20

Protokollführung:

Protokollführerin Nicole Libera-Matull

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 24.11.2014	
4	**Vorlagen an den Rat:**	
4.1	Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2015	**296/2014**
4.2	Haushalt 2015/ 2016 inkl. Änderungsliste	
4.2.1	Gesamtpläne 2015/2016	
4.2.2	Änderungsliste zum Haushalt 2015/ 2016	
4.3	Teilhaushalte nach Dezernaten/ Referaten	
4.3.1	Dezernat I - Oberbürgermeister Wagner	
4.3.1.1	Referat 1: Wirtschaft, Kultur und Stadtentwicklung (OB Wagner)	
4.3.1.1.1	Teilhaushalt 01 - Kultur	
4.3.1.1.2	Teilhaushalt 13 - Kommunikation und Koordination	
4.3.1.1.3	Teilhaushalt 61 - Stadtplanung und Stadtentwicklung	
4.3.1.2	Referat 2: Umwelt, Bau und Feuerwehr (Herr Marušić)	
4.3.1.2.1	Teilhaushalt 37 - Feuerwehr	
4.3.1.2.2	Teilhaushalt 63 - Umweltschutz und Bauordnung	
4.3.1.3	Referat 3: Finanzen und städtische Unternehmen (OB Wagner)	
4.3.1.3.1	Teilhaushalt 20 - Finanzen	
4.3.1.3.2	Teilhaushalt KS - Konzern Stadt	
4.3.1.3.3	Teilhaushalt AF - Allgemeine Finanzen	
4.3.2	Dezernat II - Erster Stadtrat Stoffers	
4.3.2.1	Referat 4: Organisation und Personalservice (Herr Müll)	
4.3.2.1.1	Teilhaushalt 10 - Organisation und Personalservice	
4.3.2.2	Referat 5: Bürgerangelegenheiten und Recht (Frau Fiedelak)	
4.3.2.2.1	Teilhaushalt 30 - Recht	
4.3.2.2.2	Teilhaushalt 32 - Bürgerangelegenheiten/ Öffentliche Sicherheit und Ordnung	

4.3.2.3	Referat 6: Jugend, Familie, Sport und Bildung (Herr Feist)	
4.3.2.3.1	Teilhaushalt 40 - Bildung und Sport	
4.3.2.3.1.1	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf Ergänzung des Stellenplans um eine feste ganze Stelle "Schulsozialarbeit" an der GS Mühlenweg	**602/2014**
4.3.2.3.1.2	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf Bestandssanierung der städtischen Sportanlage an der Güterstraße	**601/2014**
4.3.2.3.2	Teilhaushalt 51 - Jugend (inkl. Produkt GAQ)	
4.3.2.4	Referat 7: Soziales und Gesundheit (Erster Stadtrat Stoffers)	
4.3.2.4.1	Teilhaushalt 50 - Soziales	
4.3.2.4.2	Teilhaushalt 53 - Gesundheit	
4.3.2.4.3	Teilhaushalt 58 - Jobcenter	
4.3.3	Teilhaushalt 02 - Gleichstellung	
4.3.4	Teilhaushalt 14 - Rechnungsprüfung	
4.4	Stellenplan 2015/ 2016	
4.4.1	Änderungsliste zum Stellenplan	
4.5	Investitionsprogramm 2015 - 2019	
4.6	Haushaltssicherungskonzept	
4.7	Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzsatzung)	**315/2014**
4.8	Haushaltssatzung 2015 / 2016	**314/2014**
5	Vorlagen an den Verwaltungsausschuss: *- keine -*	
6	Angelegenheiten der Rechnungsprüfung: *- keine -*	
7	Mitteilungen und Anfragen: *- keine -*	

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 24.11.2014

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 24.11.2014 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2015 **296/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, wies darauf hin, dass es sich bei der Vorlage zum Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2015 um eine Informationsvorlage handelt, trug den Vorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge –

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat nimmt den Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2015 sowie die zugehörige Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis.

4.2 Haushalt 2015/ 2016 inkl. Änderungsliste

4.2.1 Gesamtpläne 2015/2016

- keine Wortbeiträge –

4.2.2 Änderungsliste zum Haushalt 2015/ 2016

Herr Wagner beantwortete die von **Herrn Veh** zu Position Nr. 38 der Änderungsliste (AfA für Pumpwerk) gestellte Verständnisfrage.

- Keine weiteren Wortbeiträge –

4.3 Teilhaushalte nach Dezernaten/ Referaten

4.3.1 Dezernat I - Oberbürgermeister Wagner

4.3.1.1 Referat 1: Wirtschaft, Kultur und Stadtentwicklung (OB Wagner)

4.3.1.1.1 Teilhaushalt 01 - Kultur

- Keine Wortbeiträge –

4.3.1.1.2 Teilhaushalt 13 - Kommunikation und Koordination

- Keine Wortbeiträge –

4.3.1.1.3 Teilhaushalt 61 - Stadtplanung und Stadtentwicklung

Herr Wagner wies darauf hin, dass der Bereich „Stadtplanung und Stadtentwicklung“ nun dem Dezernat von Herrn Leinert angehöre. Für die Beratungsfolge habe man es aus Zeit- und Nachvollziehbarkeitsgründen bei der zur Klausurberatung vorgestellten Haushaltsaufstellung belassen.

- Keine weiteren Wortbeiträge -

4.3.1.2 Referat 2: Umwelt, Bau und Feuerwehr (Herr Marušić)

4.3.1.2.1 Teilhaushalt 37 - Feuerwehr

- keine Wortbeiträge -

4.3.1.2.2 Teilhaushalt 63 - Umweltschutz und Bauordnung

Herr Föhlinger nahm Bezug auf die separaten Vorlagen zum Klimaschutzbeauftragten und erkundigte sich, ob die entsprechenden Beträge bereits im Haushalt veranschlagt seien.

Herr Leinert erläuterte, dass dieser Themenbereich extra zu beschließen sei.

Herr Wagner ergänzte, dass in der Thematik zwischen dem operationellen Programm, dass der Klimaschutzmanager umzusetzen habe und dem Klimaschutzbeauftragten selbst zu unterscheiden sei. Die Kosten für das Klimaschutzkonzept seien bereits in früheren Haushalten abgearbeitet worden. Nun gehe es zum einen um den Beschluss zum Klimaschutzmanager und zum anderen um die hiermit verbundenen operationellen Schritte. Diese beiden Themen seien noch nicht im Haushalt enthalten und gegebenenfalls je nach Entscheidung des Rates einzuarbeiten.

- Keine weiteren Wortmeldungen -

4.3.1.3 Referat 3: Finanzen und städtische Unternehmen (OB Wagner)

4.3.1.3.1 Teilhaushalt 20 - Finanzen

- Keine Wortbeiträge -

4.3.1.3.2 Teilhaushalt KS - Konzern Stadt

- Keine Wortbeiträge -

4.3.1.3.3 Teilhaushalt AF - Allgemeine Finanzen

- Keine Wortbeiträge -

4.3.2 Dezernat II - Erster Stadtrat Stoffers

4.3.2.1 Referat 4: Organisation und Personalservice (Herr Müll)

4.3.2.1.1 Teilhaushalt 10 - Organisation und Personalservice

- Keine Wortbeiträge -

4.3.2.2 Referat 5: Bürgerangelegenheiten und Recht (Frau Fiedelak)

4.3.2.2.1 Teilhaushalt 30 - Recht

- Keine Wortbeiträge -

4.3.2.2.2 Teilhaushalt 32 - Bürgerangelegenheiten/ Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- Keine Wortbeiträge -

4.3.2.3 Referat 6: Jugend, Familie, Sport und Bildung (Herr Feist)

4.3.2.3.1 Teilhaushalt 40 - Bildung und Sport

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, führte aus, dass zum Teilhaushalt 40 „Bildung und Sport“ zwei gemeinsame Anträge der Fraktionen CDU und SPD vorlägen.

Herr Föhlinger brachte diese Anträge ein.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit ist die Beratung der beiden Anträge in dieser Niederschrift in den beiden nachfolgenden Punkten aufgeführt.

4.3.2.3.1.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf Ergänzung des Stellenplans um eine feste ganze Stelle "Schulsozialarbeit" an der GS Mühlenweg **602/2014**

Herr Föhlinger stellte folgenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD:

In den Haushalt 2015/2016 (Teilhaushalt des Jugendamtes) werden die Personalkosten für eine zusätzliche feste ganze Stelle im Bereich der Schulsozialarbeit an der Grundschule Mühlenweg eingestellt. Im Stellenplan ist eine entsprechende Stelle vorzusehen.

Herr Valnion wies darauf hin, dass sowohl in der Änderungsliste zum Haushalt 2015/ 2016 unter Nr. 17 als auch im Stellenplan aufgrund des Beschlusses im Ausschuss für Personal- und Gleichstellungsfragen die Kosten bzw. die Stelle eingerechnet worden seien.

Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt: Ja: 9 Nein: 5 Enthaltung: 0

Beschluss: - mehrheitlich zugestimmt - *(Abstimmungsergebnis s. o.)*

In den Haushalt 2015/2016 (Teilhaushalt des Jugendamtes) werden die Personalkosten für eine zusätzliche feste ganze Stelle im Bereich der Schulsozialarbeit an der Grundschule Mühlenweg eingestellt. Im Stellenplan ist eine entsprechende Stelle vorzusehen.

Begründung:

Die Grundschule Mühlenweg ist nach der räumlichen Zusammenlegung mit der Grundschule Kirchreihe zum Schuljahr 2014/15 mit annähernd 350 Schülern die größte Grundschule in Wilhelmshaven. Zum Einzugsgebiet der Schule gehört auch der Bereich „Tonndeich“, der eine problematische Sozialstruktur aufweist.
Die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bereich der schulischen Sozialarbeit ist im Sinne der flächendeckenden Präventionsarbeit in Wilhelmshaven erforderlich.

4.3.2.3.1.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf Bestandssanierung der städtischen Sportanlage an der Güterstraße **601/2014**

Herr Föhlinger stellte folgenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD:

Für die Bestandssanierung (Naturrasen- oder Tennenplatz) der städtischen Sportanlage an der Güterstraße werden im Haushalt 2015/ 2016 (Fachbereich 40) einmalig 200.000,00 €, bei einer Eigenbeteiligung des Nutzers, des Eisenbahner Sportverein e. V. Wilhelmshaven (ESV), von 10 % zur Verfügung gestellt.
Die Maßnahme erfolgt in Abstimmung zwischen Verwaltung und ESV.

Herr Valnion führte aus, dass aufgrund des Beschlusses im Ausschuss für Sport und Kultur entsprechende Mittel in der Änderungsliste zum Haushalt 2015/ 2016 unter Nr. 12 enthalten seien.

Im Folgende entwickelte sich ein ausgiebiger Meinungs- und Informationsaustausch, an dem sich die **Herren Barkowsky**, **Becker**, **Heinemann**, **Hellwig**, **von den Berg** und **Walpurgis** beteiligten. Konsens war, dass die Bestandsanierung begrüßt werde.

Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 2

Beschluss: - einstimmig zugestimmt - *(Abstimmungsergebnis s. o.)*

Für die Bestandssanierung (Naturrasen- oder Tennenplatz) der städtischen Sportanlage an der Güterstraße werden im Haushalt 2015/2016 (Fachbereich 40) einmalig 200.000,00 €, bei einer Eigenbeteiligung des Nutzers, des Eisenbahner Sportverein e.V. Wilhelmshaven (ESV), von 10% zur Verfügung gestellt.
Die Maßnahme erfolgt in Abstimmung zwischen Verwaltung und ESV.

4.3.2.3.2 Teilhaushalt 51 - Jugend (inkl. Produkt GAQ)

- Keine Wortbeiträge -

4.3.2.4 Referat 7: Soziales und Gesundheit (Erster Stadtrat Stoffers)

4.3.2.4.1 Teilhaushalt 50 - Soziales

Herr Stoffers wies darauf hin, dass seitens der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/ Friesland e. V. - wie in den Vorjahren - ein Antrag auf Zuwendungen in Höhe von 10.000,00 € für das Jahr 2015 gestellt worden sei. Dieser Betrag sei im Haushalt noch nicht enthalten, was bedeute, wenn der Rat wünsche, dass der Betrag eingestellt werde, müsse ein entsprechender Antrag eingebracht werden. Allerdings seien die 5.000,00 € für das Mehrgenerationenhaus an der Banter Kirche in den Haushalt einbezogen worden.

Herr Becker stellte den Antrag, die von der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/ Friesland e.V. für das Jahr 2015 beantragte Zuwendung in Höhe von 10.000,00 € in den Haushalt einzustellen.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Becker:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt: Ja: 4 Nein: 9 Enthaltung: 1

4.3.2.4.2 Teilhaushalt 53 - Gesundheit

- Keine Wortbeiträge -

4.3.2.4.3 Teilhaushalt 58 - Jobcenter

- Keine Wortbeiträge -

4.3.3 Teilhaushalt 02 - Gleichstellung

- Keine Wortbeiträge -

4.3.4 Teilhaushalt 14 - Rechnungsprüfung

- Keine Wortbeiträge –

4.4 Stellenplan 2015/ 2016

4.4.1 Änderungsliste zum Stellenplan

- Keine Wortbeiträge -

4.5 Investitionsprogramm 2015 - 2019

- Keine Wortbeiträge -

4.6 Haushaltssicherungskonzept

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, führte aus, dass die Punkte des Haushaltssicherungskonzeptes einzeln behandelt werden und über jeden Punkt separat abgestimmt werde.

HSK Nr. 1: Anhebung Grundsteuer B auf 550 %:

- Keine Wortbeiträge -

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt: Ja: 0 Nein: 14 Enthaltung: 0

HSK Nr. 2: Reduzierung des Verlustausgleichs Klinikum gGmbH durch Veräußerung der Seniorenresidenz:

- Keine Wortbeiträge -

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt: Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 5

HSK Nr. 3: Rückforderung von an den Eigenbetrieb RNK geleisteten Liquiditätshilfen (finanziert aus dem Verkaufserlös Seniorenresidenz):

- Keine Wortbeiträge -

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt: Ja: 8 Nein: 2 Enthaltung: 4

HSK Nr. 4: Fahrzeugmanagement der Stadt:

- Keine Wortbeiträge -

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 4

HSK Nr. 5: Zentrale Materialwirtschaft der Stadt:

- Keine Wortbeiträge -

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt: Ja. 8 Nein: 2 Enthaltung: 4

HSK Nr. 6: GGS – Reduzierung der Kreditermächtigung durch:
- Zurückstellung Umbau Jadezentrum
- Zurückstellung Bunte Wache

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, wies darauf hin, dass es sich bei diesem Punkt um einen Prüfauftrag handele, weshalb auch keine Beträge hinterlegt seien.

Im Folgenden beantwortete **Herr Leinert** die von **Herrn von den Berg** und von **Herrn Föhlinger** gestellten Verständnisfragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 6

HSK Nr. 7: Eintrittsregelungen bei kulturellen Veranstaltungen:

- Keine Wortbeiträge -

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 6

HSK Nr. 8: interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Musikschule anstreben:

Herr Valnion beantwortete die von **Herrn von den Berg** gestellte Verständnisfrage.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 4

HSK Nr. 9; konzernweite Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an einer Stelle bzw. einem Fachbereich konzentrieren. Auf zusätzl. Pressebeauftragte verzichten:

- Keine Wortbeiträge -

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 7

HSK Nr. 10: Versicherungen (unter externer Beratung) auf ihre grundsätzliche Notwendigkeit prüfen, ggf. kündigen:

- Keine Wortbeiträge -

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 5

HSK Nr. 11: Sporthallen-Nutzung (Gebühren):

- Keine Wortbeiträge -

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 7

HSK Nr. 12: Jade-Stadion – künftige Verwendung, Verkauf:

- Keine Wortbeiträge -

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 7

HSK Nr. 13: TBW: Reduzierung der Straßenschilder und Markierungen auf das unbedingt notwendige Maß unter Beteiligung der Bevölkerung einschl. Auslobung von Prämien („Wettbewerb“):

- Keine Wortbeiträge -

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 5

4.7 Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzsatzung) **315/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Valnion wies darauf hin, dass die unter dem TOP Haushaltssicherungskonzept abgelehnte Erhöhung der Grundsteuer B auf 550 % bedeute, dass sich entsprechend § 1 der Hebesatzsatzung ändere. Damit verbleibe es bei der Grundsteuer B beim alten Hebesatz von 480 %.

Sodann ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über die Vorlage unter Berücksichtigung des Beschlusses zu Nr. 1 des Haushaltssicherungskonzeptes abstimmen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt- *(geändert – sh. Beschluss HSK)*

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzsatzung) zum 01.01.2015.

4.8 Haushaltssatzung 2015 / 2016 **314/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor, wies darauf hin, dass der Beschluss über die Haushaltssatzung unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen erfolge und bat um Wortmeldungen.

Es folgte ein angeregter Meinungsaustausch zur Haushaltslage. Hieran beteiligten sich die **Herren von den Berg**, **Prof. Reuter**, Herr **Oberbürgermeister Wagner** und **Frau Ober-Bloibaum**.

Konsens bestand darin, dass im Vergleich zu Haushaltssicherungskonzepten anderer Kommunen die Stadt Wilhelmshaven bereits viele dieser Maßnahmen umgesetzt habe und es sich mittlerweile schwierig gestalte noch Bereiche, in denen Einsparungen oder Mehreinnahmen erzielt werden können, zu finden. Im Verlauf der Diskussion betonte **Herr Wagner**, dass die Schuldenbremse bei Bund und Land eine Abwälzung von Aufwendungen auf die Kommunen bedeute. Die einzige Möglichkeit der Stadt Wilhelmshaven aus ihrer finanziellen Krise herauszuhelfen, liege in einer wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung vor Ort.

Nach Beendigung des Meinungsaustausches erklärte **Herr Föhlinger**, dass sich die SPD-Fraktion in dieser Sitzung bei vielen Entscheidungen enthalten habe, in der Ratssitzung hierzu klar Position beziehen werde.

Sodann ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss: ~~-mehrheitlich~~ abgelehnt- *(bei Stimmengleichheit*: *Ja 5 Nein 5 Enth. 5)*

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 / 2016 einschließlich des Haushaltsplanes, des Haushaltssicherungskonzeptes und des Investitionsprogramms unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen und Haushaltsvermerke sowie der Anlagen zum Haushaltsplan.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

- Keine -

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

- Keine -

7 Mitteilungen und Anfragen

- Keine -

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:20 Uhr

Wagner Oberbürgermeister	Breuer Vorsitzende	Libera-Matull Protokollführerin